



**Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises und von
Vertretern der kommunalen Bauämter am 4.4.2011 – 18h00
im Sitzungssaal der Rathauses von Stockelsdorf**

Teilnehmer: vgl. Anhang

- 1. Billigung der TO:** der Entwurf der TO wird wie folgt geändert: der Punkt „Berufs- und Lebenswegplanung in der Oberstufe“ wird als erster Unterpunkt unter Punkt 2) „Projektvorbereitung“ behandelt. Ebenfalls unter „Projektvorbereitung“ folgt sodann der „ländliche Wegebau“.

2. Projektvorbereitung

▪ **Berufs- und Lebenswegplanung in der Oberstufe:**

- Herr Hack von der César-Klein – Schule in Ratekau berichtet anhand einer Power – Point –Darstellung von dem Projekt an seiner Schule:
- Ziel ist, den SchülerInnen der Oberstufe eine breite Information über Berufs- und Studienmöglichkeiten in der Region „Ostholstein und Lübecker Umland“ zu vermitteln.
 - Für diese Zielsetzung wird eine Gruppe von 25 SchülerInnen, die sich für dieses Projekt interessiert haben, angeleitet und „gecoacht“ von qualifizierten Beratern.
 - Dieses Projekt baut auf ein in der Schule existierendes Programm zur Berufsvorbereitung auf.
 - Das Programm besteht aus drei Modulen, das erste Modul soll bereits in der auf die Sitzung folgenden Woche starten.
 - Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3 300 €, davon werden 1650 € von der Bundesagentur für Arbeit getragen. Die ILB wird angesprochen, einen Beitrag zum offenen Saldo zu leisten.

In der Diskussion wird deutlich:

- Ein Beitrag der ILB wäre denkbar, zumal wenn der Förderverein der César- Klein –Schule als Projektträger figuriert, d.h. es könnte ein Projekt in privater Trägerschaft sein.
 - Es ist für die ILB jedoch nicht möglich, eine Förderung für ein laufendes Projekt zu gewähren.
- Deshalb ist von großem Interesse, dass das Projekt mit den 25 SchülerInnen als Pilotprojekt konzipiert ist. Es wird vereinbart,

dass Herr Hack nach dem zweiten Modul im Herbst über den Erfolg des Pilotprojektes berichtet, um dann ggf ein Projekt der ILB vorzubereiten, eventuell auch unter Beteiligung anderer interessierter Schulen aus dem Bereich der IIB.

▪ **Ländlicher Wegebau**

Herr Maiwald und Herr Rodewald vom Bauamt der Gemeinde Stockelsdorf und Herr Papendorf von der Stadt Bad Schwartau präsentieren anhand einer PowerPoint Darstellung:

- das Netz der Kernwege der Gemeinde Stockelsdorf,
- den für einen Ausbau und für eine Förderung vorgesehenen Weg von Klein Parin nach Bad Schwartau (lt. landesweitem Radverkehrsplan „Freizeitwunschrouten 1. Ordnung“ sowie wichtiger Schulweg), für den ein Wegekonzept dargestellt wird.
- Das Echo bei der Vorbereitung in den zuständigen Gremien der Gemeinde war überwiegend positiv, u.a. weil Anliegerbeiträge nur für die Kosten des Projekts abzüglich des Zuschusses der EU erhoben werden.
- In der Darstellung wird deutlich, dass für das Kernwegekonzept die Darstellung der Gemeindegkarte mit den Kernwegen und eine Beschreibung auf Grundlage der Anlage 3 (Datenblatt ländlicher Kernwege) erfolgt, für das Wegekonzept des auszubauenden Kernweges wird die Anlage 4 ausgefüllt hinzugefügt.
- Die Vortragenden kündigen an, dass das Wegekonzept am 11. April in der Gemeinde Stockelsdorf zur Beschlussfassung ansteht.

In der Diskussion ergibt sich, dass folgende Gemeinden noch Wegekonzepte vorlegen werden: Ratekau, Sierksdorf und Scharbeutz.

Die Wegekonzepte müssen bis zum 19. April bei Frau Schridde vorliegen, die sie sodann an das LLUR weiterleitet. Diese Frist ist unbedingt einzuhalten, da die Wegekonzepte bis zum 30. April beim LLUR vorliegen müssen. Das LLUR entscheidet über die Förderfähigkeit der zum Ausbau vorgesehenen Wege. Danach wählt das in der Sitzung vom 19. Januar aus Vertretern der Bauämter gebildete Expertengremium der AktivRegion ILB aus den förderfähigen Kernwegen anhand eigener Projektauswahlkriterien diejenigen aus, die im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets gefördert werden sollen. Der Arbeitskreis W+V wird an der Vorbereitung dieses(r) Projekte(s) beteiligt. Die abschließende Entscheidung trifft der Vorstand auf der Grundlage des Vorschlags des Expertengremiums.

Zu den dem LLUR vorzulegenden Unterlagen zählen auch eine Karte der Kernwege der gesamten Aktivregion ILB, die von Herrn Klitzing ausgearbeitet wird.

3. Verschiedenes

Nächstes Treffen des Arbeitskreises „Wirtschaft und Verkehr“: der Arbeitskreis wird spätestens wieder zusammentreten, wenn das LLUR zu den vorgelegten Wegekonzepten Vorschläge zur Förderung formuliert haben wird.

Voraussichtlich danach wird es auch möglich sein, über eine Förderung des Projektes „Berufs- und Lebenswegplanung in der Oberstufe“ der César-Klein-Schule in Ratekau zu beraten.

Falls Vorschläge für neue Projekte eingehen sollten, würde der Unterzeichner den Arbeitskreis ggf. kurzfristig einberufen.

gez. Dr. J. Schüler

gez. T. Schridde